

## ANFORDERUNGEN

**Medizinische Fakultät der Semmelweis-Universität – ungeteilte medizinische Ausbildung**  
**Name des Gestor-Instituts (und ggf. beteiligter Institute):**

**Klinik für Innere Medizin und Onkologie**

**Name des Faches auf ungarisch:**Belgyógyászat nyári gyakorlat

**Name des Faches auf englisch:** Internal medicine summer practice

**Name des Faches auf Deutsch:** Innere Medizin Sommerpraktikum

**Kreditpunkte: 3**

**Gesamtstunden pro Woche: 160 Vorlesungen: 0 óra Praktika: 160 óra Seminar: 0 óra**

**Typ des Kurses: Pflichtfach      Wahlpflichtfach      Wahlfach**

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DEN ENTSPRECHENDEN!)

**Studienjahr: 2024/2025**

**Kode des Studienfaches: AOKNSG1131\_1N**

**Name der/des Studienfachverantwortlichen: Prof. dr. István Takács**

**Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: 06-1-210-0250**

**Position der/des Studienverantwortlichen: Professor, Institutsleiter**

**Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2011 und Nummer: 328**

**Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:**

Das Hauptziel des Internisten-Sommerpraktikums nach dem 6. Semester ist das Üben der Anamnese und körperlichen Untersuchung sowie die ausführliche Darstellung der praktischen klinischen Arbeit und Mitarbeit daran sowie die Anwendung erworbener vorklinischer Kenntnisse. Erlernen der Grundlagen des integrativen Ansatzes der Inneren Medizin, Einüben der Differentialdiagnose.

**Art der Bearbeitung des Themas (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praktika, etc.)**

in einer Abteilung für Innere Medizin, Praxis am Krankenbett, Teilnahme an der Patientenversorgung unter Aufsicht eines Facharztes

**Der Ort, an dem das Fach unterrichtet wird (Adresse des Hörsaals, Seminarraums etc.):**

Klinik für Innere Medizin und Onkologie, 1083 Budapest, Korányi Sándor u. 2/a.

Externe Ausbildungsplätze (siehe Liste der zugelassenen Übungsplätze)

**Durch den erfolgreichen Abschluss des Faches werden folgende Kompetenzen erworben:**

Die praktische Anwendung der aus den Theoriefächern und dem Propädeutikfach gewonnenen Erkenntnisse und deren Verwertung im Bereich der Inneren Medizin erfolgt im Rahmen des Internistenpraktikums. Das Ziel besteht darin, dass der Student Patienten unter Aufsicht empfängt, mit der Untersuchung beginnt, einen Diagnose- und, wenn möglich, Behandlungsplan erstellt und sich Kenntnisse in den Standardbehandlungsprinzipien aneignet. Darüber hinaus ist ein wichtiges Ziel des Praktikums die Vertiefung der fachlichen und menschlichen Kommunikationsfähigkeiten des Studierenden in der Zusammenarbeit mit Gesundheitspersonal, Patienten und deren Angehörigen.

**Voraussetzungen für die Aufnahme und Beherrschung des Faches:**

Zugangsvoraussetzungen für das Fach Propädeutik sowie Einholung einer Unterschrift des Faches Propädeutik. Das Bestehen der Propädeutikprüfung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Sommerpraktikum

**Vorschlag für die Themenausgabe (Kode der verwandten Kursus angeben)**

Innere Medizin I, Innere Medizin II, Chirurgie, Kardiologie, Pulmologie, Traumatologie und Orthopädie, Augenheilkunde, Familienmedizin, Notfallmedizin und Oxylogie, Pädiatrie

**Bei mehreren Semesterfächern gilt bezüglich der Möglichkeit der Parallelschreibung und den Voraussetzungen für deren Zulassung:-**

**Die Anzahl der für den Studienbeginn erforderlichen Studierenden (Minimum, Maximum) und die Art und Weise der Studierendenauswahl:**

Basierend auf der Registrierung im Neptun-System mindestens 1 Person pro Klinik und maximal 25 Personen pro Turnus t

**Detailliertes Thematik:**

Die Studierenden verbringen 1 Monat lang 8 Stunden am Tag, 5 Tage die Woche im Praktikum.

**Allgemeines Themen:**

- Lernen Sie die Abteilung für Innere Medizin und die Klinik kennen.
- Patientenuntersuchung, Betreuung vorgesehener Patienten auf Assistenzarzzebene unter entsprechender Aufsicht, mit unvollständigen pharmakologischen Kenntnissen. .

**Anamnese:**

- Befragung von Patienten, Beschreibung der erhaltenen Informationen unter Verwendung organisierter medizinischer Fachbegriffe
- Interpretation der Krankengeschichte in der Patientendokumentation (Erklärung der Abkürzungen, Erkennen der Zusammenhänge zwischen Ereignissen)
- Berücksichtigung der zu erwartenden häuslichen Behandlung auf Grundlage der Krankengeschichte

**Medizinische Ausrüstung**

- Verknüpfung der Namen der vom Patienten eingenommenen Medikamente und der Wirkstoffe
- Finden der Indikation der eingenommenen Medikamente (in der Krankengeschichte)
- Erstellung eines für die Erkrankung notwendigen medikamentösen Behandlungsplans, der die Aufnahme des Patienten rechtfertigt

**Physikalische Analyse**

- Durchführung der gesamten Prüfung, deren fachliche Beschreibung
- Durchführung einer gezielten Untersuchung (z. B. Dyspnoe-Patient, Anämie-Patient, Leberzirrhose-Patient)
- Erkennen der Zusammenhänge zwischen den gewonnenen Ergebnissen der körperlichen Untersuchung und der Krankengeschichte

**Einüben der wichtigsten medizinischen Eingriffe:**

- ✓ Untersuchung von Puls, Blutdruck, Fieber, Gewicht, Blutzuckermessung.
- ✓ Methoden zur Verabreichung von Arzneimitteln

- ✓ Erlernen der Technik der Blutentnahme, Spritzen geben, Insulin verabreichen, Erlernen der praktischen Anwendung eines Pens (evtl. einer Insulinpumpe).
- ✓ Vorbereitung und Verabreichung von Infusionen unter Aufsicht, Einarbeitung in den Transfusionsprozess
- ✓ Anwendung instrumenteller Diagnosewerkzeuge (EKG, Doppler, Ultraschall, Monitor, Blutgas)
- ✓ Kennenlernen der Dokumentation der Patientenversorgung (Fieberdiagramm, medizinisches Diagramm, Zuckerdiagramm, Flüssigkeitsdiagramm, Beobachtungsdiagramm für kritische Patienten) und deren selbstständige Verwaltung. Fachliche Überweisung eines dem Studierenden bekannten und im Rahmen eines Besuchs verfolgten Patienten.
- ✓ Beherrschung der Beziehung zum Patienten und seinen Angehörigen unter besonderer Berücksichtigung der Patienteninformation und der ärztlichen Schweigepflicht. Kennenlernen und Erläutern der für Eingriffe erforderlichen Einwilligungserklärungen, Einholung von Einwilligungen.
- ✓ Soweit möglich Teilnahme an Beratungsgesprächen, bildgebenden Untersuchungen, instrumentellen Untersuchungen und klinisch-pathologischen Gesprächen, insbesondere im Zusammenhang mit einem dem Studierenden bekannten Patienten. Teilnahme an Fachtreffen der Institution. Agenda

08:00-08:30 Vormittagspraktikum/Hausbesuch

08:30-09:00 Uhr Vormittagsbesprechung

09:00–10:00 Uhr Abteilungsbesuch

10:00-10:20 Uhr Kaffeepause

10:20-11:00 Uhr Unterrichtsarbeit, Teilnahme an geplanten Untersuchungen, Aufnahme neuer Patienten

11:00-12:00 Uhr Besuch des Chefarztes im Unterricht

12:00-12:30 Uhr Schiedsrichter

12:30-13:00 Uhr Mittagspause

13:00-13:30 Uhr Auswertung und Diskussion der Laborergebnisse

13:30-16:00 Uhr Besprechung der täglichen Arbeit, Überprüfung und Korrektur der Dokumentation, Überprüfung des Aktivitätsprotokolls, Besprechung der Hausaufgaben

**Weitere Fächer mit Bezug zu Grenzgebietsthemen des jeweiligen Faches (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Themen:**

Kontakt zum Patienten – medizinische Kommunikation, medizinische Psychologie

Aufzeichnung der Ergebnisse der körperlichen Untersuchung in der medizinischen Dokumentation – medizinische Terminologie

Messung grundlegender physiologischer Parameter – Sommerpraktikum in der Krankenpflege

Anforderungen an die EKG-Erkennung. – EKG in der Klinik

**Die Voraussetzungen für die Teilnahme am Unterricht sowie die Möglichkeit und Art und Weise, Fehlzeiten bei Abwesenheit vom Unterricht nachzuholen:**

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an 75 % der Veranstaltungen verpflichtend

**Die Methode zur Überprüfung der erworbenen Kenntnisse während der Sorgfaltsfrist:-**

**Anzahl und Art der vom Studierenden durch Einzelarbeiten zu lösenden Aufgaben sowie die Frist für deren Abgabe:**

- Während des Praktikums erstellt der Student ein Aktivitätsprotokoll, in dem er seine Aktivitäten für den Tag auflistet. Nimmt der Studierende tagsüber an Tests, Interventionen oder Beratungen teil, dokumentiert er dies ebenfalls im Tagebuch. Das Tagebuch kann elektronisch oder handschriftlich sein.
- erstellt einen schriftlichen Fallbericht über 1 Patienten pro Woche (insgesamt 4 Patienten im Verlauf von 4 Wochen) auf maximal einer Seite von den Patienten der zugewiesenen Station. Hierzu ist eine Beschreibung der Krankengeschichte, des Aufnahmegrundes, beobachteter physikalischer Labor- und Geräteabweichungen, ergänzt um die weiteren diagnostischen und therapeutischen Schritte, erforderlich
- überweist während des wöchentlichen Besuchs des Professors mindestens einen Patienten
- nimmt zu einem vereinbarten Zeitpunkt an der Besichtigung der speziellen diagnostischen/therapeutischen Einheiten der Klinik (Kardiologie, Plasmapherese, Endoskopie, Osteodensitometrie) teil

**Art der Abrechnung:**

Berichtschreiben, fünfstufiges praktisches Prüfungsnote

**Prüfungsvoraussetzung:**

Das Aktivitätstagebuch und die 4 Patientenzusammenfassungen müssen bei der Untersuchung vorgelegt werden. Zusätzlich:

- Befragung, Untersuchung und Überweisung eines Patienten
- Diskussion eines der folgenden Punkte:

1. Gezielte Untersuchung eines Patienten mit Atemnot
2. Gezielte Untersuchung anämischer Patienten
3. Gezielte Untersuchung eines Patienten mit Nierenversagen
4. Gezielte Untersuchung eines Patienten mit Brustschmerzen
5. Gezielte Untersuchung eines fieberhaften Patienten
6. Pulsmessung, Diagnose einer Vasokonstriktion am Krankenbett
7. Blutdruckmesstechnik, ABPM, Beurteilung der zu Hause gemessenen Blutdruckwerte
8. Blutzuckermessung (Technik), Beurteilung des Glukosediagramms, therapeutische Empfehlungen
9. Praktischer Leitfaden zur Insulinbehandlung, Beschreibung der Verwendung des Pens
10. Primär-/Krankenhausbehandlung eines hypoglykämischen Patienten
11. Primärbehandlung von Patienten mit Ketoazidose
12. Diagnose und Behandlung eines Pleuraergusses
13. Diagnose und Behandlung von Aszites
14. Arterielle Blutgasanalyse (Technik, Beurteilung)
15. Erkennung eines septischen/kritisch kranken Patienten (ABCDE), Statusbericht (SBAR)
16. Untersuchungsablauf eines Patienten mit Gelbsucht
17. Methoden zur Verabreichung von Arzneimitteln, Zubereitung von Infusionen

**Methode und Art der Prüfungsnote:**

Der Abschluss der Übung wird durch eine Unterschrift bestätigt. Das Zertifikat wird auf Grundlage der während der Praxis gezeigten Tätigkeit und einer umfassenden Patientenuntersuchung am Ende der Praxis verliehen.

**Gedruckte, elektronische und Online-Notizen, Lehrbücher, Hilfsmittel und Literatur, die zur Bewältigung des Kursmaterials verwendet werden können (HTML-Adresse für Online-Material):**

*Empfohlene Fachliteratur:*

Bates': Guide to Physical Examination and History Taking. Lippincott Williams and Wilkins, 11th edition

*Weitere Hilfsmaterialien:*

Tushar Thomas Chatterjee: Duale Reihe – Innere Medizin, 4. überarbeitete Auflage 2018 (ISBN 9783131181640) © 2018 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York